

Modernes Wohnen im historischen Schulhaus

Gelungene Totalsanierung des alten Schulhauses in Bollodingen

Mit einem optimalen Sanierungs-Projekt ist aus dem alten Schulhaus in Bollodingen ein äusserlich nahezu unverändertes Gebäude mit drei modernen Wohnungen geworden.

«Die Wohnungen sind sensationell schön geworden» – so lautet das Urteil von Gemeindepäsident Urs Zumstein nach Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten am alten Schulhaus am Dorfplatz in Bollodingen. In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege hat das beauftragte Architekturbüro Müller + Partner (Langenthal) aus dem 1829 erbauten, historischen Schulhaus – seit 2013 als schützenswertes K-Objekt eingestuft – ein schmuckes, albernisches Wohnhaus erstellt, das sich von aussen wie von innen absolut sehen lassen kann.

Intakter Riegbau

Das im regionaltypischen Stil eines bernischen Stöcklis mit Lauben und Rundbogen erstellte Gebäude diente bis 1963 als Schulhaus, wurde dann zum Gemeindehaus umfunktioniert und stand seit der Fusion von Bollodingen mit der Nachbargemeinde Bettenhausen im Jahr 2011 leer. Mit der Absicht, neuen Wohnraum zu schaffen, hat die Gemeindeversammlung im Sommer 2017 einen Kredit von 1,2 Mio. Franken für die Totalsanierung des äusserlich eindruckvollen Riegbaus bewilligt. In umfangreichen Arbeiten zur Sanierung und Umnutzung der auch für das Ortsbild wichtigen Liegenschaft ist nun ein wahres Bijou für «modernes Wohnen in historischer Hülle» geworden.

Hell und modern

Entstanden sind nun drei moderne Wohneinheiten mit hellen Räumen, wobei die bestehende Bausubstanz mit den Vorgaben der Einwohnergemeinde Bettenhausen als Bauherrin und dank der umsichtigen Planung des Architekturbüros Müller + Partner optimal ausgenützt worden ist. Im Erdgeschoss mit dem grossen, ehemaligen Schulzimmer (später Gemeinderatszimmer) ist eine moderne Loft-Wohnung mit

77 Quadratmeter Fläche entstanden, in der zum Teil die alten Holzstützen bewusst sichtbar belassen worden sind.

Im Obergeschoss ist die ehemalige Lehrerwohnung zu einem hellen 3½-Zimmerlois von 76 Quadratmetern Wohnfläche umgebaut worden, wobei auch hier Bestehendes in Form eines Kachelofens und des Original-Wandtäfers renoviert und belassen worden ist. Und im Dachgeschoss schliesslich ist eine wunderschöne Dachwohnung mit Loggia und insgesamt 90 Quadratmetern Wohnfläche entstanden, mit der die Planer das grosse Dachvolumen optimal ausgenützt haben.

Im Gegensatz zur früheren, internen Estrichtreppe erfolgt der Zugang zur neuen Dachwohnung unabhängig über einen separaten Erschliessungs-Anbau in der Südwest-Ecke des Gebäudes, der aus dem früheren Anbau für die Sanitäranlagen des ehemaligen Schulhauses entstanden ist. Die Wohnung im Erdgeschoss ist unverändert durch das imposante, zweiflügelige Hauptportal erschlossen, und der Zugang zur Wohnung im 1. Stock erfolgt unverändert über die bisherige Laubentreppe.

Beispielhaft und zeitgerecht

Die Sanierung des alten Schulhauses darf füglich als Musterbeispiel moderner Architektur, unter gleichzeitiger Berücksichtigung historischer Gegebenheiten bezeichnet werden. Vom Dorfplatz und von der Strasse her betrachtet, hat das ehrwürdige Berner-Stöckli seine historische Aussehen vollständig behalten; andererseits fügt sich der moderne als Holzkonstruktions erstellte Anbau zur Erschliessung des Dachgeschosses perfekt in die alte Gebäudeform ein. Die grösste Überraschung erlebt der Besucher aber beim Betreten der Innenräume, die mit modernsten Mitteln hell, freundlich und wohnlich gestaltet worden sind, ohne die ursprünglichen Gebäudeformen zu beeinträchtigen.

Eine klare Bestätigung dafür, dass das Architekturbüro Müller + Partner mit dem Umbau den Geschmack für modernes Wohnen perfekt getroffen hat, ist die Tatsache, dass bereits alle drei Wohnungen vermietet sind; die ersten Bewohner ziehen noch im Dezember ein. ■



Aussenansicht nach dem Umbau: der typische Charakter des Rieghauses mit Rundbogen ist unverändert erhalten.